

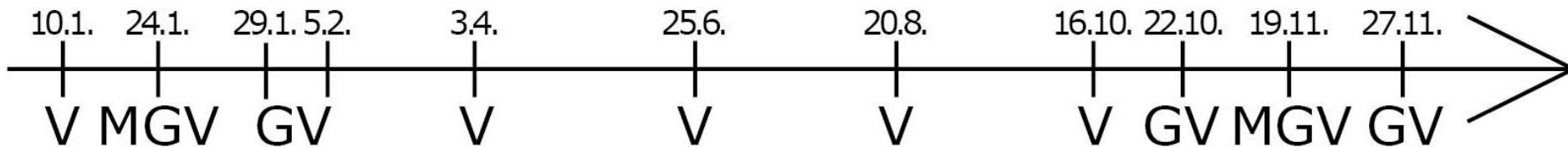
Jahresbericht 2019

RAG LEADER-Wartburgregion e.V.: 2019

- 1) Themen des Vorstands 2019
- 2) Entwicklungsziele und Umsetzung RES
- 3) Gesamtvorstand und Projektauswahl
- 4) Öffentlichkeitsarbeit und Sensibilisierung
- 5) Kooperation und Vernetzung

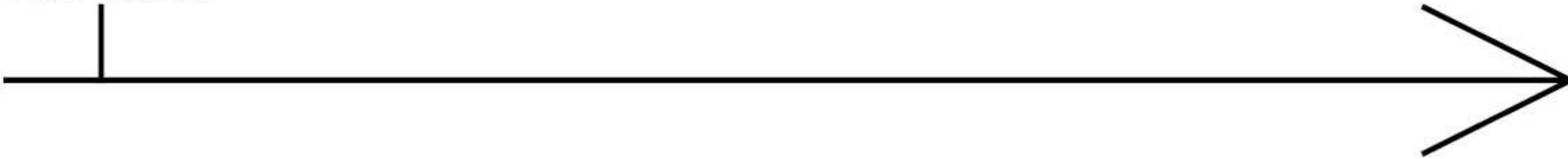
RAG LEADER-Wartburgregion e.V.: 2019

- **52 (58) Mitglieder**
 - 26 (33) kommunale Mitglieder
 - 26 (25) Wirtschafts-/Sozialpartner
- **2 Mitgliederversammlungen**
- **5 Sitzungen Vorstand**
- **4 Sitzungen Gesamtvorstand und Fachbeirat**



1) Themen des Vorstands 2019

Strategieklausur
zur RES



1) Themen des Vorstands 2019

Strategieklausur
zur RES

Öffentliche Übergabe
Fördermittelbescheide



1) Themen des Vorstands 2019

Strategieklausur
zur RES

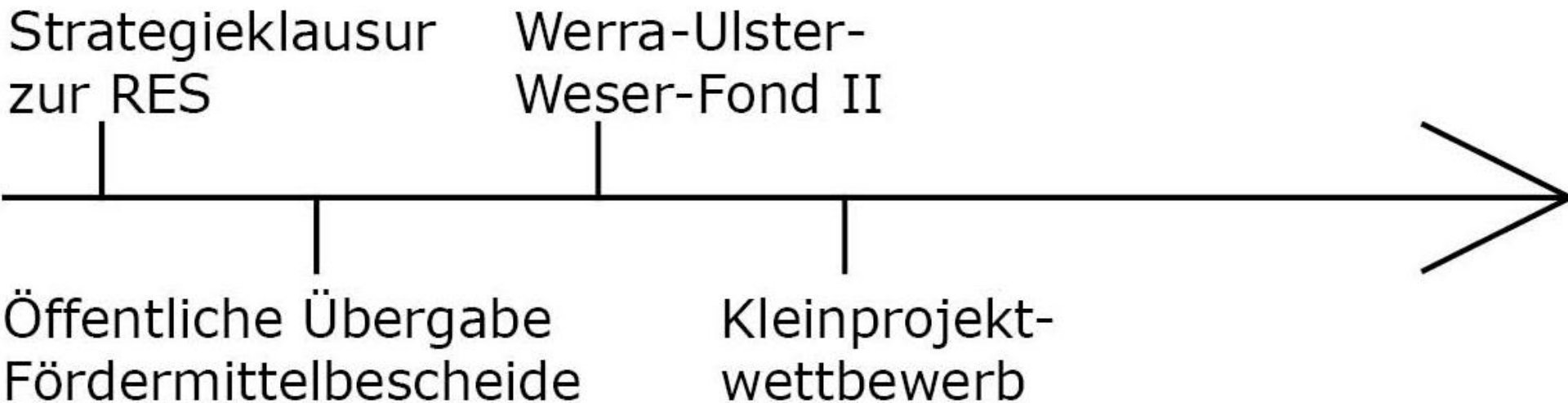
Werra-Ulster-
Weser-Fond II

Öffentliche Übergabe
Fördermittelbescheide

- Insgesamt 1 MIO € Bundesmittel
- Zusammenarbeit RAG und LRA
- Insgesamt 26 Projekte gefördert



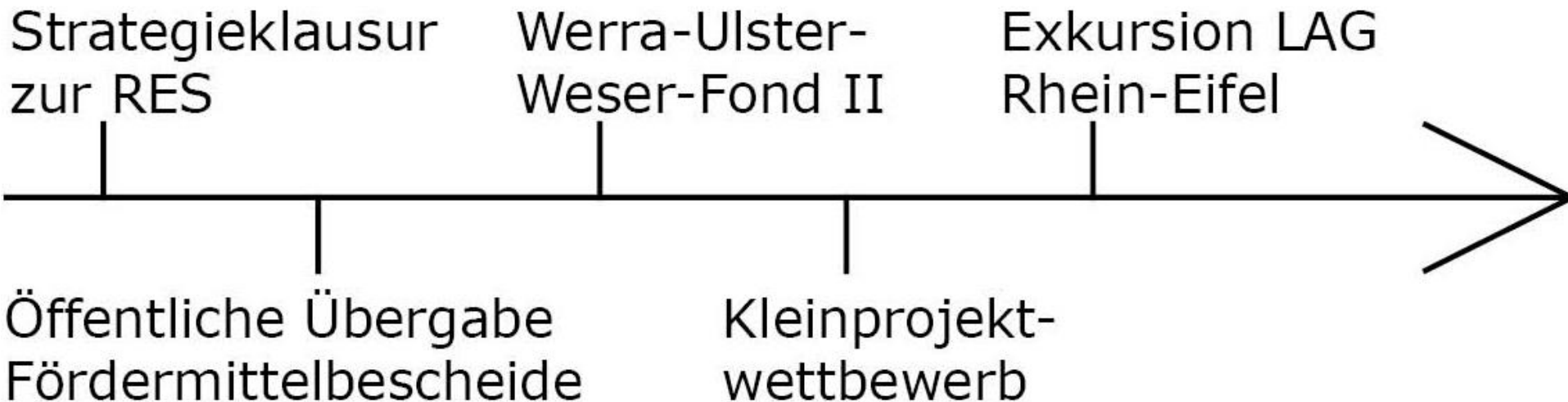
1) Themen des Vorstands 2019



- Kleinprojektwettbewerb der Sparkassenstiftung der Wartburg-Region und der RAG LEADER Wartburgregion
- Von insgesamt 22 eingereichten Anträgen konnten 10 mit je 500 € gefördert werden



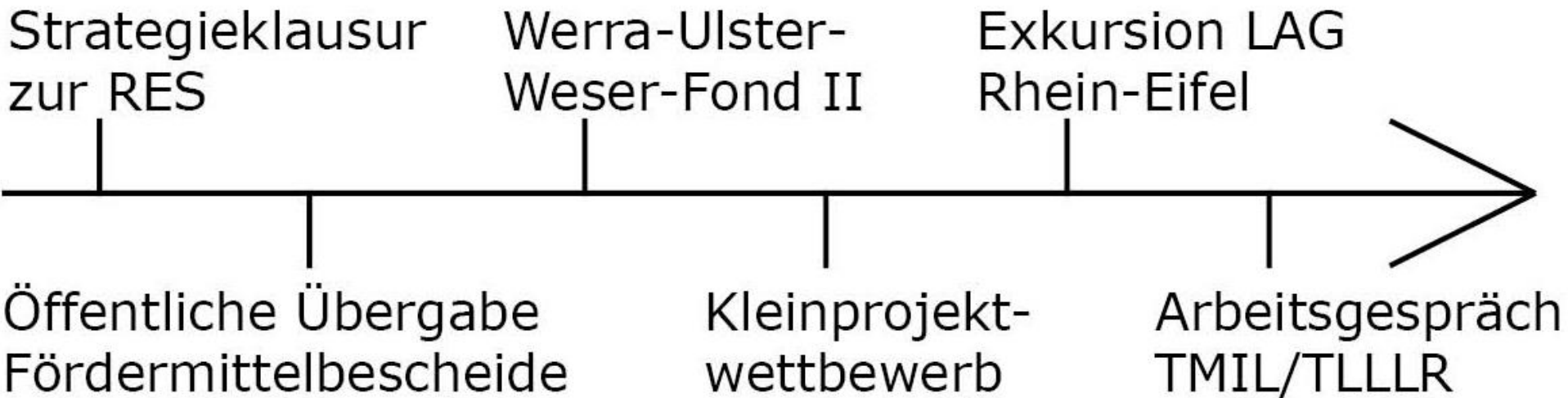
1) Themen des Vorstands 2019







1) Themen des Vorstands 2019



Arbeitsgespräch TMIL/TLLLR

- Struktur der RAG
- inhaltliche Schwerpunkte der letzten Jahre
- Ergebnisse Zwischenevaluierung
- Finanz- und Mittelplanung
- Wünsche und Bedarfe

2) Entwicklungsziele und Umsetzung RES

Schaffung eines zukunftsfähigen Lebensraums „Wartburgregion“ durch nachhaltige Siedlungs-, Landschafts-, und Infrastrukturentwicklung

Stärkung der ländlichen Wirtschaft und ihrer Wertschöpfungsketten

Förderung von bürgerschaftlichem Engagement, gesellschaftlicher Teilhabe und lebenslangem Lernen



2) Entwicklungsziele und Umsetzung RES

Handlungsfeld A: Innerortsentwicklung, Natur und Kulturlandschaft

- Umsetzung des Leitprojektes „Entwicklung und Umsetzung einer Strategie „Innenentwicklung und Siedlungsumbau“

Entwicklung und Umsetzung einer Strategie „Innenentwicklung und Siedlungsumbau“

Warum ist dieses Thema notwendig?

- Demografische Veränderungen
- Herausforderungen für Kommunen: sich ändernde Nachfrage und besondere Anforderungen
- Strukturelle Veränderung in den Orten

> **strategische Siedlungsentwicklung**, um eine geordnete Entwicklung zu ermöglichen und die Ortskerne zu sichern



Entwicklung und Umsetzung einer Strategie „Innenentwicklung und Siedlungsumbau“

RAG Wartburgregion UNTERSTÜTZEN

- Bereitstellung von Instrumenten der Innenentwicklung
- Netzwerkarbeit und Schulungsangebote
- Öffentlichkeitsarbeit und Sensibilisierung

Teilräume ABSTIMMEN

- Abstimmung regionaler Grundsätze der Innenentwicklung
- Aufbau von Arbeits- und Abstimmungsstrukturen
- Bereitstellung abgestimmter Grundlagen für gemeinsame Planung und Maßnahmenumsetzung

Kommunale Ebene UMSETZEN

- Erhebung lokaler Grundlagen und Bedarfsanalyse
- Netzwerkarbeit lokal und Beteiligung an regionaler Abstimmung
- Planung und Umsetzung von lokal begrenzten Maßnahmen

2) Entwicklungsziele und Umsetzung RES

Handlungsfeld A: Innerortsentwicklung, Natur und Kulturlandschaft

- Umsetzung des Leitprojektes „Entwicklung und Umsetzung einer Strategie „Innenentwicklung und Siedlungsumbau“
 - Schulung zur FLOO-Datenbank
 - Aktionstag „Bauen im Dorf“





Regionale Aktions Gruppe LEADER
WARTBURGREGION

2) Entwicklungsziele und Umsetzung RES

Handlungsfeld A: Innerortsentwicklung, Natur und Kulturlandschaft

- Umsetzung des Leitprojektes „Entwicklung und Umsetzung einer Strategie „Innenentwicklung und Siedlungsumbau“
 - Schulung zur FLOO-Datenbank
 - Aktionstag „Bauen im Dorf“
- Erweiterung Flächenpool im Gemeindegebiet Hörselberg-Hainich

2) Entwicklungsziele und Umsetzung RES

Handlungsfeld B: Regionale Wirtschaft

- Stärkung touristische Infrastruktur
 - Projektförderung: Digitale Informationsstele
Parkplatz Schillerbuche Bad Liebenstein
- Fachkräftesicherung
 - Arbeitskreis Landwirtschaft
 - Netzwerk Wirtschaftsförderung: Berufemarkt
 - Mitwirkung im Arbeitskreis Schule-Wirtschaft

2) Entwicklungsziele und Umsetzung RES

Handlungsfeld C: Bildung, Kultur und gesellschaftliches Miteinander

- Kleinprojektwettbewerb
- Stärkung der Vereine und Unterstützung des Ehrenamtes: Projektförderung (z.B. Clausberg, Natur- und Walderlebnispfad Mosbach)



3) Gesamtvorstand und Projektauswahl

Änderung des Votierungsverfahrens

- Ziel: Projektauswahl, die einerseits integrierende, sektorübergreifende Projektanträge honoriert, andererseits aber auch die inhaltliche Qualität der Projekte berücksichtigt!
- Anpassung der Auswahlkriterien und des Verfahrens

Mindestkriterien		Ja	nein
Trägt das Projekt zur Umsetzung der RES bei?			
Ist die Projektskizze plausibel/das Projekt technisch umsetzbar?			
Sind die Antragsunterlagen vollständig?			
Wirkt das Projekt langfristig und nachhaltig?			
Wirkung des Projektes	Wirkung auf Handlungsfeldziel(e) im Handlungsfeld A	Wirkung auf Handlungsfeldziel(e) im Handlungsfeld B	Wirkung auf Handlungsfeldziel(e) im Handlungsfeld C
Hoch (3)			
Mittel (2)			
Gering (1)			
Kein (0)			

3) Gesamtvorstand und Projektauswahl

2 Projektauswahlsitzungen/ Votierungen 2019

- **29. Januar 2019: 11 kommunale Projekte votiert**
 - davon 10 positiv votiert
 - 10 Projekte bewilligt
- **05. Februar 2019: 13 private Projekte votiert**
 - davon 12 positiv votiert
 - 12 Projekte bewilligt

3) Gesamtvorstand und Projektauswahl

Kommunale Projekte 2019

- Industrieroute Ruhla
- Dorfgemeinschaftshaus Wünschensuhl
- Highlight im Centralpark Behringen
- Dacherneuerung VachWerk Vacha
- Innenausstattung Fahrradpension
- Kultur- und Naturhaus Wolfsbehringen
- Spiel- und Freizeitplatz Lauchröden
- Dorfanger und Rekonstruktion Tanzlinde Oberellen
- Funktionsgebäude Sportplatz Kloster
- Platz der Begegnung Klings

3) Gesamtvorstand und Projektauswahl

Private Projekte 2019

- Butze Fischbach
- Rhöner Platz/ RegionalLaden/ E-Bike
- Vermarktung Industrieroute Ruhla
- Taubenhaus Clausberg
- Kulturpark „Am Waldfrieden“
- Natur- und Walderlebnispfad
- Bildhauersymposium
- Digitale Informationsstele
- Begegnungscafé Normannstein
- Herstellung Zuwegung und Standfläche Vitzeroda
- Kirchenschiff Klings
- Digitale Infrastruktur Ferienhauslichtung Ruhla

3) Gesamtvorstand und Projektauswahl

Mittelzuweisungen: 2019 und 2020 ff.

- Abrechnung und Auszahlung der Projekte aus 2019 größtenteils abgeschlossen

	<u>2020 (vorläufig)</u>	<u>2020 inkl. VE bis 2023 (vorläufig)</u>
Kommunal		
Mittel zugewiesen	270.200 €	407.800 €
Zuschuss Projekte	248.000 € (VE 2019)	-
Privat		
Mittel zugewiesen	509.000 €	920.600 €
Zuschuss Projekte	13.700 € (VE 2019)	-

4 Öffentlichkeitsarbeit und Sensibilisierung

Berichterstattung: diverse Artikel in der Presse

Förderung für Menschen, die Dorfleben lebendig machen

Vereine erhalten finanzielle Unterstützung – für Laientheater, Mauerfallfeier und wiederverwendbare Teller

VON NORMAN MEISSNER

Untersuhl. Die örtliche Gemeinschaft ist ohne ihr ehrenamtliches Engagement kaum denkbar – ohne sie würde es einen solchen Zusammenhalt nicht geben“, blickt Rolf Ries, Vorsitzender der Sparkassenstiftung, dankend in die Augen von Vertretern aus zehn Vereinen aus dem Wartburgkreis. Am Freitagabend versammelten sich diese Sieger an der Rundkirche in Untersuhl. Die Sparkassenstiftung und die Regionale Arbeitsgruppe (RAG) zum Leader-Programm der Europäischen Union RAG hatten den Wettbewerb ausgelobt.

Die seltene Rundkirche ist Schauplatz für die Aufführung der sozialkritischen Milleutade „Der Biberpelz“ nach Gerhart Hauptmann, mit der die Theatergruppe Gestungen im kommenden Jahr an drei Juliwochenenden möglichst viele Zuschauer locken möchte.

Die Jury entschied sich am 22. Anträgen für zehn Vereine, die für ihre Projekte jeweils eine 500-Euro-Unterstützung erhalten. „Wir wollen diejenigen fördern, die Miteinander und die Lebensqualität in Dörfern im besonderen Maß unterstützen und stärken“, betonte RAG-Vorsitzender Udo Schilling.

Schnäunau feiert Jubiläum „30 Jahre Mauerfall“

Die Theatergruppe Gestungen, die in diesem Jahr ihr 25-jähriges Bestehen mit dem Shakespeare-Klassiker „Hamlet“ beging und mit einem Maskenball im Herbst nachfeiern möchte, investiert die 500 Euro, so Vereinsvorsitzende Jana Freiburg, in Material für die drei Bühnenbilder sowie für Kostüme. „Es wird ein sehr modernes Stück“, es spielt ursprünglich in der Zeit des Septennarkomples, aber wir holen in die Zeit nach dem zweiten Weltkrieg“, erzählt Regisseurin Katharina Straßburg. „Ich bin stellvertretend für alle Schnäunauer Vereine da“, betont Christina Reißig von den Schnäunauer Backräuten. Die Vereine möchten gemeinsam das Jubiläum „30 Jahre Mauerfall“ am 9. November begehen. Geplant ist eine Wanderung zum alten Friedhof an der Schnäunauer Trift, wo ein Baum gepflanzt und eine Gruppe eingeweiht werden soll. Mit einer Friedens-Lichterkette kehren die Teilnehmer zum Museumshof und zum Festkonzert in der Kirche zurück. Mit Klängen der „Huldner-Musikanten“ klingt der Jubiläumstag an den Mauerfall an Lagerfeuer aus. – Das ehrenamtliche und gemeinschaftliche Engagement möchte die Juroren nachhaltig fördern. Für einen Freitagabend ein großes, feierliches Antragsgespräch auf Leader-Förderung der EU viel zu komplex



Udo Schilling (von links), Juliane Kerst, Rolf Ries und Joachim Preuß überreichen an der Rundkirche die Schecks an die Vereinsvertreter (hinten auf Treppe). FOTO: NORMAN MEISSNER

Sieger des Kleinprojektwettbewerbs und ihre Vorhaben

- Der Verein Barchfelder Schlösser möchte touristische Infoscheln aufstellen.
- Der Natur- und Heimatverein Eiterwinden plant eine Plastikmüllvermeidung Geschirrl und Besteck an.
- Die Theatergruppe Gestungen benötigt Material für das Bühnenbild zum Haus der Stück „Der Biberpelz“.
- Die Schnäunauer Vereine wollen ein Fest zu „30 Jahre Mauerfall“ organisieren.
- Der Heimas- und Kulturverein Eiterwinden plant eine Schau zum 777. Ortsjubiläum.
- Der FSV Blau-Weiß Völkershäusen baut das alte Sportplatz zum Haus der Vereine um.
- Der Förderverein Jugendclub „Red Cube“ Seebach organisiert das „Fest der Kulturen“, das am Kinderstag stattfindet.
- Der Feuerwehrverein Empfershausen kauft Material für eine Sitzraufe.
- Der Förderverein Jugendclub „Red Cube“ Seebach organisiert das „Fest der Kulturen“, das am Kinderstag stattfindet.

ziert“, freut sich Udo Schilling über das Engagement der Sparkassenstiftung. „Fest der Kulturen“, das am Kinderstag in Seebach, den die Gemeinde

gungsspielen und Länder-Präsentationen zu feiern. „Die Gemeinde bezahlt Lohn- und Betriebskosten, aber wenn die Kinder und Jugendlichen Geld für eigene Projekte benötigen, sind sie ganz schön einflussreich“, sagt Clubchefin Steffi Wehrhahn. So backen sie beispielsweise regelmäßig für die Senioren im Ort-Kuchen.

Der noch recht junge Heimat- und Kulturverein Eiterwinden möchte den Spendenbetrag für die Sonderausstellung „777 Jahre Eiterwinden“ verwenden. „Keiner hatte mitbekommen, dass Eiterwinden vor zwei Jahren ein rundes Jubiläum hatte“, sagt Vereinsvorsitzende Heike Rudloff-Patz. In gemeinsamen Anstrengungen des Vereins, weiteren Vereinen des Dorfes sowie der Gemeinde Moorgrund und vielen Eiterwindener Bürgern gelang der Umbau des Alten Schulle zu einer Begegnungsstätte mit besonders großem Wohlfühlcharakter.

Geschirrl und Besteck ersetzten Plastik

Der Förderverein „Barchfelder Schlösser“ möchte mit Unterstützung des örtlichen Heimat- und Geschichtsvereins zahlreiche Informationsstellen aufstellen, um die Nutzer des Werratalparks in Barchfeld und Immelborn hinzuweisen.

Der Natur- und Heimatverein Empfershausen treibt die begonnene Vermeidung von Plastikmüll weiter voran. Esbesteck und Geschirrl ersetzt zukünftig für Feste am Haus der Vereine Plastikbesteck, Pappsteller und Plastikbesteck. Der Heimatverein Kohlbaachtal möchte einen Dorfplatz in Zitzers – dem letzten Zipfel im Wartburgkreis – gestalten“, informiert Udo Schilling stellvertretend. Nachdem der FSV Blau-Weiß Völkershäusen sich mit erheblichem ehrenamtlichen Einsatz ein neues Sportlerheim schuf, soll das alte Gebäude nun in gemeinsamen Arbeitseinsätzen zu einem gemütlichen Treffpunkt für alle Vereine des Ortes werden.

Aus Anlass der Ausrichtung des Kreisrentnerfestes im Oktober möchte die Kirchengemeinde Kieselbach mit dem Betrag Material kaufen, um einen Außenbereich zum schlafen. „In zwei Jahren wird unsere Kirche 500 Jahre“, weiß Regina Titmar, dass der Raum auch in Zukunft Treffpunkt des föhlichen Beisammensitens ist. Der Feuerwehrverein Empfershausen benötigt das Geld für Material, um mit der Jugendfeuerwehr eine Sitzraufe zu bauen.

Innovative Projekte werden gefördert

Bad Salzungen – Die Regionale Leader-Aktionsgruppe (RAG) Wartburgregion startet einen Projektauftrag, bei dem innovative und interessante Ideen für Projekte in den Jahren 2020 bis 2023 gefragt sind, die die Entwicklung der Region vorantreiben.

„In der Wartburgregion steckt eine Menge Potenzial. Für den ländlichen Raum hilft das Leader-Programm dabei, dieses zu entfalten. Privatpersonen, Kommunen, Vereine, Unternehmen oder andere Organisationen mit innovativen Ideen können sich aktuell auf eine Förderung bewerben“, so die Mitteilung der RAG. Projektkosten können mit 60 Prozent (bei privaten Antragstellern bis maximal 50000 Euro) bezuschusst werden. Für Kleinprojekte zwischen 2000 und 5000 Euro ist sogar eine 75-prozentige Förderung möglich.

Der Natur- und Heimatverein Empfershausen treibt die begonnene Vermeidung von Plastikmüll weiter voran. Esbesteck und Geschirrl ersetzt zukünftig für Feste am Haus der Vereine Plastikbesteck, Pappsteller und Plastikbesteck. Der Heimatverein Kohlbaachtal möchte einen Dorfplatz in Zitzers – dem letzten Zipfel im Wartburgkreis – gestalten“, informiert Udo Schilling stellvertretend. Nachdem der FSV Blau-Weiß Völkershäusen sich mit erheblichem ehrenamtlichen Einsatz ein neues Sportlerheim schuf, soll das alte Gebäude nun in gemeinsamen Arbeitseinsätzen zu einem gemütlichen Treffpunkt für alle Vereine des Ortes werden.

Folgende Voraussetzungen sind zu erfüllen: Das Projekt lässt sich mindestens einem der drei Handlungsfelder „Innerortsentwicklung, Natur- und Kulturlandschaft“, „Regionale Wirtschaft“ oder „Bildung, Kultur und gesellschaftliches Miteinander“ zuordnen. Mit dem Projekt werden die Ziele der Regionalen Entwicklungsstrategie der RAG Leader der Wartburgregion unterstützt (siehe www.rag-wartburgregion.de).

Zunächst können sich Interessierte mit dem Regionalmanagement in Verbindung setzen und unverbindlich eine Projektidee einreichen. Im Oktober besteht die Möglichkeit, das Projekt vor einem Auswahlgremium vorzustellen. Vollständige Projektanträge für die Umsetzung in den Jahren 2020 bis 2023 sind dann bis 29. November in der RAG-Geschäftsstelle einzureichen.

Nur zur internen Verwendung bestimmt! Jegliche Weiterleitung an Dritte ist nicht gestattet.

Wasserrad soll Strom für Straßenlampen erzeugen

Wo sich der Steinbach und der Kallenbach zur Grumbach vereinigen, dreht sich in Steinbach nun ein Wasserrad.

al vier kunft weisen.



Das Wasser fließt aus der Grumbach über Rinnen, um das Gefälle zu erhöhen, in die Schaufeln des Wasserrades aus Stahl. Fotos (2): Udo Weiblich

illt raulles über äusserer-ber Bünter-ber Kal-Anlage

erator r feierliche wird bei Vollleistung reichen, künftig Straßenwert werden konnte“, so der Bürgermeister.

Malsch ator des end der n. Eines-steinen in aft und r hätten, um die stümmer zuzutren in Stein-errich-gewesen, voll für werden starben in Stein-ampfen t leuchten.

Das Wasser fließt aus der Grumbach über Rinnen, um das Gefälle zu erhöhen, in die Schaufeln des Wasserrades aus Stahl. Fotos (2): Udo Weiblich

oder sogar in Europa den Strom für zehn Jahren amortisiert hat. Um möglichst viele Straßenlampen mit Wasserkraft zum Leuchten zu bringen, werden diese zuvor mit energie-sparender LED-Technik ausgerüstet. Die Voraussage, wie schnell sich das Wasserrad rentiert, sei nach dem ersten Jahresrechnung abwarten, um wirklich sagen zu können, wie viel Strom durch die Wasserkraft erzeugt werden konnte“, so der Bürgermeister.

Gekostet hat das Wasserrad mit Steuerzentrale zirka 205000 Euro, 78500 Euro davon waren Fördermittel über die RAG Leader. Brodthirer

hofft, dass sich das Wasserrad in zirka zehn Jahren amortisiert hat. Um möglichst viele Straßenlampen mit Wasserkraft zum Leuchten zu bringen, werden diese zuvor mit energie-sparender LED-Technik ausgerüstet. Die Voraussage, wie schnell sich das Wasserrad rentiert, sei nach dem ersten Jahresrechnung abwarten, um wirklich sagen zu können, wie viel Strom durch die Wasserkraft erzeugt werden konnte“, so der Bürgermeister.

Gekostet hat das Wasserrad mit Steuerzentrale zirka 205000 Euro, 78500 Euro davon waren Fördermittel über die RAG Leader. Brodthirer

hofft, dass sich das Wasserrad in zirka zehn Jahren amortisiert hat. Um möglichst viele Straßenlampen mit Wasserkraft zum Leuchten zu bringen, werden diese zuvor mit energie-sparender LED-Technik ausgerüstet. Die Voraussage, wie schnell sich das Wasserrad rentiert, sei nach dem ersten Jahresrechnung abwarten, um wirklich sagen zu können, wie viel Strom durch die Wasserkraft erzeugt werden konnte“, so der Bürgermeister.

gewesen, das Wasserrad ausreichend mit Wasser zu versorgen. Die fehlenden Niederschläge seien bis heute nicht ausgeglichen. Etwa ein Drittel Wasser fehle noch immer in den Schaufeln. Die Wasserrad sei ein komplexer Prozess, der von der Unteren Wasserbehörde kontrolliert wird. Es dürfe beispielsweise nicht zu viel Wasser entnommen werden, um die natürlichen Lebensbedingungen des Gewässers nicht zu beeinträchtigen, erklärt Malsch.

Das Wasserrad ist nur der Auftakt der Umgestaltung des Geländes der ehemaligen Bestecke- und Schneidwaren in Steinbach. Der Abrisschutt soll entsorgt, das Gelände gestaltet und im Nebengebäude ein Museum eingerichtet werden, in dem die Tradition der Messerherstellung in Steinbach gezeigt werden soll. Während früher in Steinbach der ganze Ort von der Messerherstellung lebte, gebe es heute nur noch das Steinbacher Messerhaus mit 25 Mitarbeitern, so der Bürgermeister. Auch gibt es Pläne, die Erzeugung der Wasserkraft durch den Bau einer Photovoltaik-Anlage zu ergänzen.

Wie es auf dem Gelände einmal aussehen könnte, zeigt ein Gemälde, welches Jürg Wagner, der Geschäftsführer des Generalunternehmens Grunawerk Schmalkalde, an den Bürgermeister und den Landtagsabgeordneten mitbrachte.



Moll, Marcus Malsch (links) und Bürgermeister Michael Brodthirer präsentieren das Gemälde, welches Grunawerk-Geschäftsführer Jürg Wagner überreicht hatte. So könnte das Gelände von Bestecke und Schneidwaren zukünftig aussehen.

4) Öffentlichkeitsarbeit und Sensibilisierung

- Roll-Up und Informationsflyer
- Internetseite und Facebook



REGION



LEADER



ÜBER UNS



STRATEGIE

FÜR DIE WARTBURGREGION – REGIONALE AKTIONSGRUPPE LEADER

gemeinsam.vielfältig.attraktiv

LEADER ist ein Förderprogramm und steht für „Liaison entre Actions de Développement de l'économie Rurale“. Übersetzt bedeutet das die „Verbindung zwischen Aktionen zur Entwicklung der ländlichen Wirtschaft“.

Der aktuelle Förderaufruf läuft - Projekte für die Wartburgregion gesucht!

Auch für 2019 können Privatpersonen, Kommunen, Vereine und andere Organisationen eine Förderung für innovative Projekte, die zur Stärkung des ländlichen Raumes beitragen, bei der Regionalen Aktionsgruppe (RAG) LEADER Wartburgregion beantragen.

Gefördert werden können Projekte, die zur Umsetzung der Regionalen Entwicklungsstrategie (RES) der Wartburgregion beitragen. Die Höhe der Förderung für Vorhaben liegt bei **60%** der förderfähigen Kosten, für private Antragsteller jedoch maximal 50.000€. Maßnahmen, deren förderfähige Kosten 5.000 € nicht übersteigen (Kleinprojekte), können mit bis zu **75%** gefördert werden.

RAG Leader Wartburgregion

Seite Postfach Jobs verwalten Benac... Insights Beitragsoptionen Mehr Einstellungen Hilfe

RAG Leader

Seitentransparenz

Facebook liefert Informationen, mit denen du die Intention von Seiten besser verstehst. Hier erfährst du mehr zu den Personen, die die Seiten verwalten und Beiträge darin posten.

Seite erstellt – 27. Juni 2014

Gruppenmitglieder

RAG Leader Wartburgregion

Seiten, die dieser Seite gefallen

LEADER Miselerland

Anja Müller DIE LINKE

Förderverein Barchfelder Schlo...

Deutsch - English (US) - Türkçe - Español - Português (Brasil)

Informationen zu Daten für Seiten-Insights
Datenschutz - Impressum/AGB/NetzDG - Werbung - Datenschutzinfo - Cookies - Mehr - Facebook © 2019

4) Öffentlichkeitsarbeit und Sensibilisierung

- Präsenz auf regionalen Veranstaltungen



4) Öffentlichkeitsarbeit und Sensibilisierung

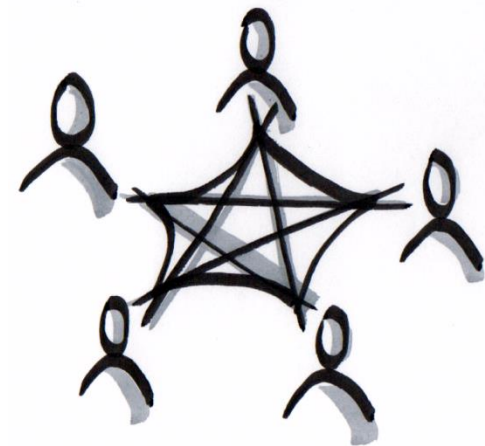
- Präsenz bei Projekt-Eröffnungen



5) Vernetzung und Kooperationen

Netzwerkarbeit:

- LEADER-Sprecher-Funktion
- BAG LAG (Bundesarbeitsgemeinschaft der LEADER-Aktionsgruppen) – Interessenvertretung
- LEADER-Netzwerktreffen des TMIL/TLLLR
- Aktionsraum Südwestthüringen (Regionaler Planungsstelle, ALF, ...)
- Netzwerk Wirtschaftsförderung WAK
- Arbeitskreis Schule-Wirtschaft



5) Vernetzung und Kooperationen

Kooperationsprojekt ARTour 2017-2020

- Transnationales Kooperationsprojekt mit Luxemburg, Finnland und Frankreich
- Durchführender Partner: Stadt Treffurt im Rahmen der offenen Jugendarbeit
- Thema „Ich und meine Region“
- Internationale Camps für Jugendliche sowie Workshops und Angebote vor Ort
- 2020: Abschlusswoche in der Wartburgregion

Kooperationsprojekt ARTour 2017-2020





Regionale Aktions Gruppe LEADER
WARTBURGREGION



Hier investieren Europa und der Freistaat
Thüringen in die ländlichen Gebiete

www.rag-wartburgregion.de